

BESCHLUSSVORLAGE V0213/13 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	10.04.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	30.04.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	15.05.2013	Vorberatung	
Stadtrat	06.06..2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Programm Soziale Stadt - Ingolstadt Piusviertel -
Projektgenehmigung Neugestaltung der Platzfläche an der Ecke Gaimersheimer
Straße/Liebigstraße, Arbeitstitel "Liebigplatz"
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die Neugestaltung der Platzfläche und des angrenzenden Straßenraumes an der Ecke Gaimersheimer Straße/Liebigstraße, Arbeitstitel „Liebigplatz,“ gemäß beiliegender Planung wird erteilt, sofern die von der Regierung von Oberbayern in Aussicht gestellte Förderung bewilligt wird.
2. Der geschätzte Kostenrahmen der Baumaßnahme in Höhe von ca. 245.000 € brutto inkl. Beleuchtung und Planungskosten wird zur Kenntnis genommen.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 des Stadtplanungsamtes unter der HHSt. 615100.940206 bereit gestellt. Aus dem Programm Soziale Stadt wurde von der Regierung von Oberbayern für die Schaffung eines attraktiven und qualitätvollen Quartiersplatzes ein Zuschuss in Höhe von voraussichtlich ca. 120.000 € in Aussicht gestellt.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 245.000,-- Euro (brutto)	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 615100.940206	Euro: 245.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 120.000,-- Euro (Förderung durch Reg. v. Obb.)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro: 120.000
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

I. Ausgangslage

Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen für das Piusviertel war bereits im Jahr 2000 die gestalterische Aufwertung der vorhandenen Platzfläche an der Ecke Gaimersheimer Straße/Liebigstraße sowie die Errichtung eines kleinen „Marktplatzes“ ein wesentlicher Baustein des Maßnahmenkataloges. Insbesondere die Bereiche, in denen sich bereits Läden oder sonstige Einrichtungen befinden, sollten weiter entwickelt werden, um sowohl die Nahversorgung zu sichern, als auch attraktive und belebte Quartiersplätze zu schaffen. Quartiersplätze eignen sich als Treffpunkte für die Bewohner und dienen gleichzeitig der besseren Orientierung innerhalb des Piusviertels.

Für die Platzfläche Ecke Gaimersheimer Straße/Liebigstraße gab es in der Vergangenheit bereits Gestaltungsvorschläge, die jedoch in den Verhandlungen mit den Miteigentümern der Fläche bislang gescheitert sind. Aufgrund neuer Entwicklungen bei der bestehenden Ladenzeile wurden die Verhandlungen mit den Eigentümern wieder aufgenommen. Da der Pachtvertrag des Friseursalons in der Ladenzeile endet, beabsichtigen die Eigentümer der hier bereits ansässigen Metzgerei und Bäckerei, ihren Verkaufsbereich zu erweitern und zu modernisieren sowie zusätzlich Gastronomieflächen für den Verzehr ihrer Waren

anzubieten. Dafür ist ein ca. 4 m tiefer und ca. 17 m langer großflächig verglaster Anbau Richtung Süden Platzfläche vorgesehen.

Aus stadtplanerischer Sicht wird eine maßvolle Erweiterung und Ertüchtigung der bestehenden Ladenzeile in diesem Bereich befürwortet, da diese Maßnahme ganzjährig die Attraktivität und Identität des Platzes steigern würde und somit positive Auswirkungen auf das gesamte Piusviertel hätte. Vor allem im Sommer würde die dazu gehörige Außengastronomie den Platzbereich beleben.

II. Erläuterung der Planung

Die aktuellen Planungen für den Platzbereich sehen eine baumüberstandene Platzfläche mit 4 Bäumen und Sitzbänken am bestehenden Brunnen vor. Der Brunnen soll eine neue, höhere Einfassung erhalten, die bisherigen Hochbeete entfallen und die vier Stromanschluss- und Stromverteilerkästen erhalten eine einheitliche Metallverkleidung (ggf. bei Nacht beleuchtet). Zudem wird die Platzfläche mit einem neuen Betonpflasterbelag in einem beige-/grau Ton gepflastert. Um die Platzfläche großzügiger zu gestalten, werden die Gehwege in die Umgestaltung einbezogen und ebenfalls gepflastert. Der Radweg entlang der Gaimersheimer Straße bleibt asphaltiert. Die bestehende hohe Peitschenleuchte an der Einmündung Liebigstraße wird durch vier auf der Platzfläche angeordnete niedrigere Mastleuchten ersetzt.

In der Liebigstraße findet zwischen Gaimersheimer- und Kopernikusstraße, und zum Teil auch auf der Platzfläche, jeden Freitag der Wochenmarkt im Piusviertel statt. Um diesen Bereich sowohl baulich hervorzuheben als auch an die Platzfläche anzugliedern ist geplant, den Straßenraum der Liebigstraße zwischen Gaimersheimer- und Kopernikusstraße niveaugleich auszubauen und im gleichen Belag wie die Platzfläche zu gestalten. Gleichzeitig würde die Niveauanhebung und Pflasterung ab dem Einmündungsbereich Gaimersheimerstraße zu einer Verlangsamung des Fahrverkehrs an „Nicht-Wochenmarkt-Tagen“ beitragen und das Überqueren durch Fußgänger erleichtern.

Im Zuge der Planung wurden die Spartenräger über die Baumaßnahme informiert, um entsprechende Sanierungsarbeiten bzw. Neuverlegungen zu prüfen. Die Planung wurde vom Stadtplanungsamt in Abstimmung mit dem Tiefbauamt und Gartenamt entwickelt.

III. Kosten und Finanzierung

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 245.000 € brutto. Diese Kosten beinhalten die Abbrucharbeiten des bestehenden Belages und der Hochbeete/Pflanzinseln, Pflanzung von 4 neuen Bäumen, Ertüchtigung der beiden Brunnenanlagen, Pflasterung Platzfläche mit Platzverweiterung Straßenraum Liebigstraße, Platzmobiliar (Bänke, Abfalleimer, Fahrradständer, Poller), Verkleidung der Stromanschluss- und Stromverteilerkästen sowie die Beleuchtung mit 4 Mastleuchten.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 des Stadtplanungsamtes unter der HHSt 615100.940206 bereit gestellt.

Die Maßnahme sowie deren Förderfähigkeit wurden mit der Regierung von Oberbayern vorbesprochen. Aus dem Programm „Soziale Stadt“ wurde für eine attraktive und qualitätvolle Platzgestaltung ein Zuschuss in Höhe von voraussichtlich ca. 120.000 € in Aussicht gestellt.

Vorbehaltlich des Vertragsabschlusses (Ordnungsmaßnahme zur öffentlichen Nutzung

privater Flächen) mit den Eigentümern der Platzfläche erfolgt keine Beteiligung der Eigentümer an den Herstellungskosten. Der Eigentümer verpflichtet sich, den nach Abschluss der Bauarbeiten hergestellten Zustand, 25 Jahre lang, ohne die schriftliche Zustimmung der Stadt, nicht zu verändern und die Anlage ordnungsgemäß zu unterhalten, dies gilt insbesondere für die Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers. Darüber hinaus verpflichtet sich der Eigentümer, für eine öffentliche Zugänglichkeit des Grundstücks für die Platzfläche ohne zeitliche Einschränkung zu sorgen.

Die Beitragsfähigkeit (Erschließungs- und Ausbaubeiträge) wurde geprüft. Für die Anlieger fallen keine Kosten an.

IV. Durchführung der Baumaßnahme

Vorbehaltlich der Zustimmung aller Beteiligten (Nachbarunterschriften/Baugenehmigung, Unterzeichnung Unterlassungsvertrag) sowie der Förderung durch die Regierung von Oberbayern (Bewilligungsbescheid) ist folgender Ablauf geplant:

Erweiterung Bäckerei- und Metzgereifiliale	August/September 2013
Neugestaltung Platzfläche mit Straßenraum	Oktober/November 2013

V. Beteiligung der Betroffenen

Die Planung wurde in der Bürgerversammlung Nordwest am 21.03.2013 und in der Kommissionsitzung Soziale Stadt Piusviertel am 16.04.2013 und in der nächsten Sitzung des Bezirksausschuss II-Nordwest vorgestellt und befürwortet. Es ist vorgesehen, die Planung am 30.04.2013 dem Bezirksausschuss II NW vorzulegen.

Anlagen:

1 Lageplan

1 Kostenzusammenstellung